

Geschäftsstelle:

**Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**

Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Telefax: 05 21 / 9 86 76 32

e-Mail: [info@btg-bielefeld.de](mailto:info@btg-bielefeld.de)

Internet: [www.btg-bielefeld.de](http://www.btg-bielefeld.de)

Öffnungszeiten:

Mo. | Di.: 9.00 - 12.00 Uhr

Do.: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



### **Gesundheits- und Fitnesszentrum**

Telefon: 05 21 / 9 86 76 31

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30 – 21.45 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (04-09) 10.00 – 16.00 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (10-03) 10.00 – 17.45 Uhr



### **Reha Sport**

Ansprechpartner: Ramona Voß

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Sprechzeiten:

Mo. | Di.: 9.00 - 12.00 Uhr

Do.: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



### **Kinder Sportschule**

Ansprechpartner: Axel Fischer

Telefon: 05 21 / 9 89 19 16 4

Unterrichtszeiten telefonisch oder im KISS-Flyer.

e-Mail: [kiss@btg-bielefeld.de](mailto:kiss@btg-bielefeld.de)

Sprechzeiten:

Mo. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 12.30 – 14.00 Uhr



Konto: IBAN: DE 16480501610000026575 BIC: SPBIDE3BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Verantwortliche Redaktion: Ramona Voß, Oliver Hartmann

Layout und Produktion: Sebastian Pierel - [www.habicht-agentur.de](http://www.habicht-agentur.de)

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen. Die Redaktion behält sich

(wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.

Bilder: BTG Privatarhive | Titelbild: BTG Hockey Damen

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld

Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937

Vorstand nach §26 BGB: Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender),

Cornelia Titz, Jan Theveßen, Daniel Wohlfahrt, Kai Walkenhorst

(stellv. Vorsitzende)



- Weihnachtsgruß der BTG
- Ein kleiner Auszug aus dem BTG Sportjahr 2025



03 | 2025

**Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**

**Vereinsnachrichten**



***Weihnachten erinnert uns  
daran, dass wahrer Reichtum  
nicht im Gewinnen, sondern in  
der Gemeinschaft, in Frieden  
und Dankbarkeit wächst.***

**Liebe Freundinnen und Freunde der  
Bielefelder Turngemeinde,**

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Zeit innezuhalten, um Danke zu sagen. Danke an die Abteilungsleitungen für Organisation, Engagement und den unermüdlichen Einsatz vor Ort. Danke an alle Trainerinnen, Trainer, Übungsleiterinnen, Übungsleiter und Betreuerinnen und Betreuer, die mit Geduld, Fachkompetenz und Herzlichkeit die Menschen in der BTG von jung bis alt Woche für Woche fördern, unterstützen und betreuen.

Ein besonderes Dankeschön geht aber auch an alle, die sich als stille Helfer, wo immer es geht, ehrenamtlich für andere einsetzen sowie an jene, die im hauptberuflichen Umfeld Verantwortung übernehmen und so die sportliche Infrastruktur, Sicherheit und Qualität unserer Angebote sicherstellen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

In diesem Jahr haben wir gemeinsam viel erreicht: Trainingsalltag, Wettkämpfe, Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitssport sowie die Förderung von Fairness, Respekt und Gemeinschaft – all das macht unsere BTG zu einer wirklichen Gemeinde, auf die wir stolz sein dürfen.

Für die kommenden Tage wünschen ich euch ruhige, besinnliche Momente im Kreis eurer Liebsten, eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr und euer

A handwritten signature in black ink, reading "K.W. Schulze". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karl-Wilhelm Schulze





### **Fechten: Erfolgreiches Jahr für die Fechtabteilung.**

Die Fechterschaft der BTG Bielefeld blickt auf ereignisreiche Monate zurück, in denen sowohl sportliche als auch gemeinschaftliche Höhepunkte ihren Platz hatten. Seit Juni waren unsere Fechterinnen und Fechter auf verschiedenen Turnieren unterwegs, haben neue Erfahrungen gesammelt und wichtige Schritte in ihrer sportlichen Entwicklung gemacht. Stellvertretend für die vielen gelungenen Momente stehen mehrere bemerkenswerte Ergebnisse, die zeigen, wie gut sich unsere Abteilung aktuell aufgestellt ist. Ein fester Bestandteil unseres Jahres ist seit langem die Teilnahme an den Bethel Athletics, diesmal am 28. Juni 2025. Mit unserem Mitmachstand waren wir erneut vor Ort und konnten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung den Fechtsport näherbringen. Wie in den vergangenen Jahren war die Resonanz groß. Unser Team erklärte unzählige Male Masken, Handschuhe und erste Fechtsschritte und machte damit erfahrbar, wie niedrigschwellig und zugleich faszinierend unser Sport sein kann. Die Bethel Athletics erinnern uns jedes Jahr daran, wie wichtig dieses Engagement ist und wie selbstverständlich sich unsere Abteilung dort einbringt. Nach den Sommerferien füllte sich die Halle schnell wieder und der Start in die neue Saison hat gezeigt, dass die Motivation ungebrochen ist. Zum Saisonauftakt waren wir mit 20 Athletinnen und Athleten bei den Landesmeisterschaften im Säbel in Bonn sowie beim Qualifikationsturnier im Degen in Krefeld vertreten. Der Verein war in der Breite gut aufgestellt und setzte zugleich deutliche Akzente.



Besonders überzeugte Jill-Ronja Reinhardt, die in der U20 ebenso wie bei den Seniorinnen das Finale erreichte und jeweils die Vize-Landesmeisterschaft gewann. Im Degen sicherten sich Ella Best und Julian Brzoska in der U13 sowie Marlene Spilker in der U15 jeweils den dritten Platz. Weitere Top-Ten-Ergebnisse rundeten das Bild ab und zeigen, dass sich unser Nachwuchs kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein Höhepunkt der kommenden Monate ist das Leineweberturnier am 6. und 7. Dezember 2025. Wir freuen uns auf dieses Heimspiel, das Nachwuchs, Hobby- und Seniorfechterinnen und Seniorfechter gleichermaßen einbindet. Die U13 und U15 kämpfen um NRW-Qualifikationspunkte, die Jüngsten starten in der Kids Challenge und erstmals seit längerer Zeit öffnen wir das Turnier wieder für den Seniorbereich. Damit knüpfen wir an eine lange Tradition an. Wie immer wird die Veranstaltung nur gelingen, weil viele mit anpacken, sei es bei Aufbau, Organisation, Cafeteria, Bahnbetreuung oder schlicht durch Präsenz und Unterstützung. Erfahrungsgemäß können wir uns auf die Abteilung verlassen. Kurz vor Jahresende steht am 21. Dezember unsere Weihnachtsfeier an. Sie bietet Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangenen Monate zu schauen, Leistungen zu würdigen und das Jahr in ruhiger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Erfahrung zeigt, dass es einer der schönsten Momente im BTG-Fechtjahr ist.

Dass wir insgesamt so gut aufgestellt sind, verdanken wir vor allem unserem Trainerteam und vielen weiteren Unterstützenden. Paul Kakoschke-Schwietz führt

das Training mit viel Struktur und Erfahrung. Eduard Iliescu hat sich als neuer Säbeltrainer schnell eingefügt und bringt wertvolle Impulse ein. Daniel und Leo Wohlfahrt unterstützen vor allem die Jugend zuverlässig und mit ruhiger Hand. Eine besondere Anerkennung erhielt Niklas Sokolowski, der seinen ersten Weltcupeinsatz als Kampfrichter absolvierte und nun zu den besten Ob-leuten Deutschlands zählt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer kümmern sich um Fahrten, Cafeteria, Auf- und Abbau, Gefechtsbetreuung oder einfach um all das, was im Hintergrund nötig ist und ein Vereinsleben trägt. Ein prägendes Ereignis dieses Jahres ist auch der Abschied von Tiberiu Tibi Rapolti, der nach jahrzehntelanger Tätigkeit in den Ruhestand geht. Tibi hat Gene-



rationen von Fechterinnen und Fechtern begleitet und geprägt, nicht nur technisch, sondern auch menschlich. Sein Einfluss auf die BTG und auf die Fechtzene in Ost-westfalen ist kaum zu überschätzen. Für seine Geduld, seinen Einsatz und seine beständige Unterstützung sagen wir ihm von Herzen Danke. Vieles von dem, was heute selbstverständlich wirkt, trägt seine Handschrift. Mit all diesen Eindrücken gehen wir zuversichtlich in die kommenden Monate. Die Fechterschaft der BTG Bielefeld ist bereit für eine starke Saison 2025/26, für neue Herausforderungen und viele gemeinsame Momente auf und neben der Planche.







### „Fit und Gesund“ über das Jahr 2025

Wieder nähert sich ein Jahr dem Ende. Leider wird unsere „Alters-Riege“ kleiner. Sportlich setzen wir die Vorgaben unserer ÜL Johanna so um, wie es jeder kann. Das hält alle noch „fit und gesund“ was ja der Name unserer Gruppe ist! Noch besser können wir feiern - nicht zuletzt, weil wir uns untereinander gut verstehen und harmonisieren. Die sommerliche Einkehr in bekannten Lokalen des Westen's Blfd. waren von fast allen Teilnehmern der Gruppe besucht, ebenso die vorgezogene Jahresabschlussfeier im „Kreuzkrug“ mit Partnern.

Ende September/Anfang Oktober war ein kleiner Kreis wieder zum Wandern in Gehlberg/Th. Das wir uns dort noch gut bewegen können, haben wir sicher auch Johanna zu verdanken. Möge das noch lange so bleiben.

Horst Kleine-Bekel

### Gewichtheben:

Vielversprechender Nachwuchs kam mit Samvel Mam-breyan (14 Jahre) mitte des Jahres 2024 aus Armenien zu uns (Foto links).

Bei seinem ersten reinen Athletikwettkampf bereits 12/24 der für die Erfüllung von Landes-/Bundeskader Norm erforderlich ist, verpasste er die Landeskader Norm nur knapp.



Bei seinem ersten Wettkampfdebüt (NRW Cup) 05/2025 im Zweikampf in der Klasse bis 79 Kg konnte er bereits nach knapp einem Jahr Training mit einer Zweikampfleistung von 141 Kg (67 Reissen/74 Stossen) Platz 2 für sich verbuchen.

Seinen größten Erfolg errang er dann bei der Bezirksmeisterschaft NRW 07/2025. Obwohl gesundheitlich etwas angeschlagen reichten 135 Kg Zweikampfleistung (64/71) aus und er sicherte sich damit den Bezirksmeistertitel.

**Ausblick:** In das Wettkampfgeschehen 2026 mit eingreifen werden unsere starken Neuzugänge 10/25 und 11/25. Ivan Lahutin (o.re) 18 J. aus der Ukraine Klasse bis 60 Kg., der bereits dort mit 9 Jahren anfang zu heben bei den Männern und bei den Frauen Anna Riepe (u.li) 25 J. Klasse bis 69 Kg., die von ihrem Heimatverein V.f.v. Braunschweig zu uns wechselt.

Die derzeitigen Trainingsleistungen werden noch nicht verraten. Eines ist jedoch sicher: Dieses Trio wird im Sportjahr 2026 für Überraschung auf der Wettkampfbühne sorgen.



## **Hockey: Starke Feldsaison 2025 – Erfolge und Entwicklungen in der Hockeyabteilung**

Die Hockeyabteilung der Bielefelder TG blickt auf eine ereignisreiche und sportlich sehr erfolgreiche Feldsaison 2025 zurück. Fester Bestandteil der Feldsaison war auch in diesem Jahr das mittlerweile 17. Hockeysommercamp. Von den Minis bis zu den Erwachsenenmannschaften zeigten alle Teams großen Einsatz, Teamgeist und beeindruckende Weiterentwicklungen.

Unsere jüngsten Teams legten eine tolle Entwicklung hin und begeisterten mit vielen starken Spielen. Der Spaß am Hockey und die sichtbaren Fortschritte machen Lust auf mehr!

Die Teams von U10 bis U18 traten in den verschiedenen Ligen von Bezirksliga bis Oberliga an und konnten einige Erfolge verbuchen und es gab einige besondere Highlights:

Unsere mU10 sicherte sich den Titel Westfalenmeister – ein großartiger Erfolg für Team und Trainer\*innen.

Die mU14 qualifizierte sich für die Endrunde der Westdeutschen Meisterschaft und erreichte dort einen starken 4. Platz – ein tolles Ergebnis!

mU16 – Oberliga: Westdeutscher Meister & Deutscher Jugendpokal

Den absoluten Saisonhöhepunkt hat uns die mU16 beschert. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte ein Team der BTG den Titel Westdeutscher Meister der Oberliga mU16 gewinnen. Die Jungs qualifizierten sich damit für den Deutschen Jugendpokal, bei dem sie einen hervorragenden 3. Platz belegten.



Die Herrenmannschaft zeigte eine kämpferisch starke Saison und schaffte verdient den Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga. Nun überwintert das Team auf einem stabilen Mittelfeldplatz – eine gute Grundlage für die Rückrunde. Großen Jubel gab es bei den Damen: Mit einer starken Saisonleistung gelang der Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Für die kommende Feldrunde strebt das Team motiviert den Klassenerhalt an.

Start in die Hallensaison – trotz schwieriger Bedingungen voller Zuversicht

Trotz weiterhin herausfordernder Hallensituation ist die Hockeyabteilung zuversichtlich in die Hallensaison gestartet. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir erstmals wieder in sämtlichen Altersklassen Teams für den Spielbetrieb melden konnten – und in einigen Altersklassen sogar mit mehreren Mannschaften antreten. Dieses breite und stabile Fundament zeigt eindrucksvoll, wie lebendig unsere Abteilung ist und wie stark sich die Nachwuchsarbeit entwickelt.

Insgesamt hat die BTG-Hockeyabteilung ein sportlich starkes und strukturell erfreuliches Jahr erlebt. Wir freuen uns auf die anstehenden Spiele in der Halle und auf eine erfolgreiche Saison 2026!





**Leichtathletik:** Die BTG-Leichtathletikabteilung gewinnt innerhalb von knapp 3 Monaten nicht nur mehr als 50 neue Mitglieder, sondern schließt auch eine Lücke. Wurden Kinder und Jugendliche bisher durch die hervorragende Arbeit von Philip, Arne und Jonas in den leichtathletischen Disziplinen geschult, fehlte als Ergänzung ein Anschlusstraining für die Erwachsenen. Das gibt es jetzt!. Ein Team von Trainern und Übungsleitern ist vom TSVE zur BTG gewechselt und betreut jetzt Leistungs- und Breitensportler im Mittel- und Langstreckenlauf. Unter den Neumitgliedern sind viele Athleten, die ebenfalls den Verein gewechselt haben, sowie bisher vereinslose Läufer. Die Gruppe um die ausgebildeten Trainer Sarah, Larissa und Matthäus bereitet sich derzeit auf die Wettkämpfe im Frühjahr vor. Dazu zählt für viele natürlich der Hermannslauf. Aber auch Marathon, Halbmarathon, 5km und die Mittelstrecken stehen für einige im Fokus. Abhängig von den individuellen Wettkampfzielen werden die Trainingsschwerpunkte gesetzt. Die neuen Trainer bringen viel Erfahrung mit. Unter Federführung von Larissa wurde Daniel Brün in diesem Jahr zweifacher deutscher Meister der Masters über 400 und 800m. Matthäus betreute u.a. Ilka Wienstroth und Franzi Bossow bei ihren Hermannslaufsiegen 2023 und 2024.

Das erweiterte Angebot soll sich jedoch nicht nur auf den Leistungssport beschränken. Auch der Breitensport wird in Form von Lauftreffs und verschiedenen Angeboten für lange Läufe am Wochenende bedient. Wer sich für die neuen Trainingsangebote interessiert,

sich aber noch nicht sicher ist, wo er am besten aufgehoben ist, spricht gerne die neuen Trainer an. Wir freuen uns immer über neue Gesichter beim Training.

**Männerriege:** Der TransAlpine-Run oder kurz TAR zählt zu den schönsten Ultra-Etappenrennen in Europa – und zu den anspruchsvollsten, um die 230 Kilometer und 13.500 Höhenmeter.

Erstmals dabei die „6y Beine aus Bielefeld“: Professor Florian Weißinger (61), Mitglied der BTG MR I seine Tochter Antoni Weißinger (20), sowie Tobias Schaefer (63), Mitglied der BTG MR I

„Die Idee, den TAR zu laufen, habe ich schon seit 20 Jahren“, sagt Florian Weißinger. „Und wer im Internet die Filme vom TransAlpine sieht, der weiß auch, warum“, ergänzt Tobias Schaefer. Der TransAlpine-Run oder kurz TAR zählt zu den schönsten Ultra-Etappenrennen in Europa – und zu den härtesten, um die 230 Kilometer und 13.500 Höhenmeter.

Die Vorbereitung lief über viele Monate, unter anderem mit üppigen Trainingskilometern im Teuto; dazu absolvierten Florian Weißinger und Tobias Schaefer 2024 den Schnupperkurs des TAR, den „RUN2“, der nur die ersten beiden Etappen umfasst. Tobias Schaefer finish-te im Juli 2025 über die Ironman-Distanz den Triathlon in Roth. Zudem half ein Coach, die Trainingsbelastung zu steuern. Denn gerade in den Monaten und Wochen vor solchen Laufevents drohen sonst Übertraining, Ver-





letzungen und erschöpfungsbedingte Erkrankungen. Es geht ja nicht nur um Ausdauer, und dass man Erschöpfungsresilienz aufbaut.

Ebenso gefragt seien mentale Stärke und die Fähigkeit, in hochalpinem Gelände technisch schwierige Pfade, teils drahtseilgesicherte Passagen und Kletterstellen meistern zu können. Nicht umsonst sind Helm und Spikes auf manchen Abschnitten Pflicht, dazu kommen die Ausdauernden Abstiege, stundenlang bergab.

Kein Wunder, dass früher oder später jeder auf dem TAR eine Krise durchlebt. Am ehesten auf der Königsetappe, die am dritten Tag die Spreu vom Weizen trennt: 49,5 Kilometer und 3.314 Höhenmeter hoch, 3.132 Höhenmeter herunter. Und das nachdem Muskeln und Knie an den beiden Vortagen mit insgesamt 72 Kilometern und 4.250 Höhenmetern schon beansprucht waren.

Spätestens an diesem Tag erweist sich die Idee, als Trio zu starten, für die „6y Beine“ als goldrichtig. „Die Etappe war schon hart“, gibt Florian Weißinger zu. „Aber wir konnten uns gegenseitig helfen und Mut machen. Das war entscheidend.“



### **Orientierungslauf: Wettkämpfe und Neuigkeiten der Orientierungsläufer 2025**

Neben den Wettkämpfen ist auch das Training wichtig, um die Sicherheit im Orientieren, das Karte lesen und die Geschicklichkeit im Wald zu üben. Die Ausdauer und Kraft muss dann jeder durch individuelle Landschaftsläufe trainieren.

Einige Mütter und Väter mit ihren Kindern besuchten uns im Sommerhalbjahr beim Training und haben jeweils begleitete Einführungen von unseren Trainern bekommen. Im Winter sind wir in der Halle der Sekundarschule Gellershagen. Konzentration ist bei kleinen Hallen-OLs wichtig. Welche Objekte finden wir auf der OL-Karte und vor allem ist ein wichtiges Ziel, dass wir lernen die unterschiedlichen Höhenlinieninformationen schnell zu erfassen. Auch gab es in der Kindersportschule KISS im Sommer die Möglichkeit unseren Sport auszuprobieren.

Sogar bis China reichen unsere Initiativen. An einem deutsch-chinesischen OL-Austausch-Programm nahmen Annkathrin Knoll und Kai Breckle 2024 teil. Ab Anfang 2025 studierte Annkathrin dann ein halbes Jahr in China und begeisterte so die chinesischen Studentinnen und Studenten für Orientierungslauf, da Annkathrin auch in China an zahlreichen Orientierungsläufen teilnahm. Das OLTeam Lippe organisierte während des Sommers 3 Sprint-OLs für Einsteiger und Fortgeschrittene in Oerlinghausen, Bad Salzuflen und Detmold. Diese Gelegenheit nutzten wir, da wir keine langen Anfahrtswege hatten.

Am 5./6. April richtete der MTK Bad Harzburg in Claus-





thäl-Zellerfeld die Deutschen Meisterschaften im Sprint, in der DM-Sprintstaffel und in den Deutschen Bestenkämpfen im Mannschafts-OL aus. Mit einem guten 4. Platz in der Klasse H 130 bei den DBK im Mannschafts-OL schnitt das Team Thies Knoll, Philipp Dombert und Christoph Freudenfeld über eine Pflichtstrecke von 2,7 km - 60 Höhenmeter und 5 Posten mit zusätzlichen 28 Aufteilungsposten ab. Das beste Resultat bei der DM-Sprint mit Platz 7 (von 93 Teilnehmern) erreichte Anton Knoll in der Herren Elite.

Zusätzlich fanden am 4.-5. April die Deutschen Hochschulmeisterschaften in Clausthal-Zellerfeld statt, wobei Anton Knoll einen 6. Platz im Einzellauf errang. Die Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz fanden im Brandenburgischen Schönholz südlich von Eberswalde statt. Hier kamen in der Rahmenklasse D/H12 (begleitet) Ole und Ida Dombert auf Rang 12 bzw. 13; Ricarda Dombert (D 40), Caroline Knoll (D 50), Thies Knoll (H 50), Dieter Wehrhöfer-Bersuck (H 60) und in der Herren-Elite Philipp Dombert, landeten im Mittelfeld ihrer Klassen.

Im Rahmen des 40-jährigen Westfalen-Kader-Jubiläums, zu dem Felix Späth, ein ehemaliger Siegerländer Läufer eingeladen hatte, fand auch ein D-Kader-Lehrgang bei Haltern am See für die Nachwuchsläufer aus NRW statt. Mit über 120 Teilnehmern wurden dann am Sonntag (7. September) die NRW-Einzel-Meisterschaften (Hohe Mark, Haltern) ausgetragen, denn auch viele der ehemaligen aus Westfalen nahmen daran teil und zeigten, dass sie nichts verlernt haben. Kleine und größere Erhe-



bungen mit zahlreichen feinkupierten Anteilen mit teilweise erheblichem Bodenbewuchs erschwerten manche Posten-Übergänge auf der neukartierten OL-Karte des DJK Adler Bottrop. NRW-Meister wurden Sören Riechers (H 35), Serhii Fokin (H 65), Siegmard Breckle (H 85). Vizemeisterschaften errangen Malte Lindemann (H 18), Anton Knoll (H 19), Annkathrin Knoll (D 19), Caroline Knoll (D 45).

Thies Knoll als Startläufer verstärkte das Team H 160 (das Alter der Herren muss mindestens 160 Jahre betragen) bei den Deutschen Staffelmeisterschaften (27./28. September) in Süssenbach bei Regensburg mit dem MTK Bad Harzburg, und sie belegten Rang 3 von 19 Teams zusammen mit Eike und Henning Bruns.

Die Veranstalter vom IHW Alex Berlin organisierten am Wochenende (3.-5. Oktober) 3 verschiedene Läufe. Über 800 Teilnehmer reisten zu den Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz nach Brandenburg südlich von Fürstenwalde, darunter auch 10 Läuferinnen und Läufer von der BTG. Der Sprint-OL in Bad Saarow, (als Bundesranglistenlauf gewertet), bot am ersten Tag bei schönstem Herbstwetter eine interessante Kulisse zwischen Wohnhäusern, Geschäften, Restaurants und Kur-Parks. Einen guten 5. Rang von 33 Teilnehmern belegte in der Klasse H 35 Sören Riechers über eine Strecke von 3,2 km und 20 Posten.

Zu den Deutschen Meisterschaften über die Lang-Dis-



tanz, die gleichzeitig für die Elite-Läufer ein Weltranglistenlauf war, mussten die Teilnehmer in den Wald der Rauener Berge südlich von Fürstenwalde mit Wettkampfbereich rund um die berühmten Markgrafensteine. Die Belaubbarkeit des Waldes war sehr unterschiedlich. Hilfreich war es in diesem Gelände die Distanzen mit sorgfältigen Kompass-Läufen zu kombinieren, um nicht aus der Richtung zu laufen und die Posten, die oft in Senken standen, zu finden. Über 10,4 km (Luftlinie)-200 Höhenmeter-22 Posten lief Sören Riechers (BTG) auf einen guten 4. Rang.

Beim Deutschland-Cup startete eine 5er-Vereinsstaffel für die BTG und kam mit Sören Riechers, Thies Knoll, Caroline Knoll, Farina Freigang und Christoph Freudenfeld auf Platz 26 von 60 Staffeln. In der Rahmenklasse mit 3 Läufern starteten Malte Lindemann, Serhii Fokin und Lukas Bersuck und belegten Rang 13. von 55 Staffeln.

Bei Nieselregen, kühlen Temperaturen und Nebel in den Hängen des Wiehen-Gebirges am Nordhang der Kahlen Wart luden die Orientierungsläufer des TuS Lübbecke zum 2. NRW-Landesranglisten-Lauf (16. November) ein. 1000 m und 50 Höhenmeter waren es schon bis zum Start. Ein Waldgebiet geprägt durch viele tiefe Gräben und steile Böschungen bedeutete für die Orientierungsläufer entweder lange Umwege in Kauf zu nehmen oder die Graben-Anlagen zu queren, was bei diesen nassen, glitschigen mit Laub bedeckten Böschungen und Hängen teilweise eine echte Herausforderung war.



Platz 1 in der Herren-Haupt-Klasse 19lang belegte Anton Knoll über eine Strecke von 7,4 km, 425 Höhenmeter. Thies Knoll gewann die Klasse H 45 über eine Strecke von 6,5 km mit 380 Höhenmeter und Inga Hollmann die D 17kurz (3,2 km, 200 Höhenmeter). Zweite Plätze belegten: H 18: Luka Fokin (7,4 km, 425 Höhenmeter) und H55: Dieter Wehrhöfer-Bersuck (4,8 km, 295 Höhenmeter ).

Bei der NRW-Landes-Rangliste (in der Wertung waren 12 OL-Vereine aus NRW) hatten auch in diesem Jahr die OLer der Bielefelder TG mit 2404 Punkten die Nase vorn vor DJK Adler Bottrop (2227 Punkten) und dem OL Team Lippe (1873 Punkten). Somit haben die Läufer(innen) der BTG ihren Wander-Pokal aus dem Jahre 2024 auch im Jahre 2025 verteidigt . Über 100 Punkte steuerten zum Gesamt-Sieg bei: Caroline Knoll (100 Punkte); Uta Breckle (220 Punkte); Malte Lindemann (163 Punkte); Anton Knoll (211 Punkte); Sören Riechers (100 Punkte); Thies Knoll (218 Punkte); Dieter Wehrhöfer-Bersuck (120 Punkte); Serhii Fokin (186 Punkte); Siegmund Breckle (220 Punkte).

Kinder ab 8 oder 9 Jahren und Erwachsene bis ins Senioren-Alter sind bei uns immer herzlich willkommen.

Legenden zu den Fotos:  
Staffel-Wechsel D-Cup: Serhii Fokin auf Lukas Bersuck Foto: Matthias Jandrig  
Sören Riechers beim Zieleinlauf (D-Cup). Foto: Matthias Jandrig  
Sieger und Platzierte der BTG bei den NRW-Meisterschaften. Foto: Breckle  
Inga Hollmann kurz nach dem Posten. Foto: Prague Easter 2025  
Dieter Wehrhöfer-Bersuck Zieleinlauf Bad Saarow. Foto: Breckle